

wien / DESIGNHOTELS

CHILLEN MIT STIL

Wien ist eine der grünsten Millionenstädte der Welt. Immer mehr Designhotels nutzen versteckte grüne Innenhöfe und Dachterrassen, um urbanes Feeling mit Wiener Tradition zu verbinden.

TEXT KARIN CERNY



Gemütlich, urban und originell:
Das »Moxy Vienna City East«
ist eine Erlebniswelt aus
Vintage-Möbeln
und Design.

falstaff 297

wien / DESIGNHOTELS



Die »Bassena-Hotels« spielen auf die Tradition der Waschbecken auf dem Gang an (oben und kleines Bild). Das »Hotel Indigo« hat einen Garten hinter der stylischen Fassade.



ve Tischfußball und knallgrünem VW-Bus in der Lobby). Hier lässt sich mit Gleichgesinnten abends abhängen und tagsüber entspannt arbeiten. Die Zimmer hingegen sind minimalistisch und funktional, also ideal, um ohne Ablenkung zu schlafen.

GRÜNE OASE

Wien war auch schon immer ein Schmelztiegel der Kulturen. Viele junge Hotels wollen sich bewusst nicht auf einen Stil festlegen. Sie sind eklektizistisch – und gerade deshalb typisch wienerisch. Wie die »Bassena-Hotels« – es gibt eines in der Donaustadt und eines bei der Messe Prater. Bassena nennt man die Wasserbecken am Gang von Wohnhäusern der Gründerzeit. Die Hotels sind poppig und lichtdurchflutet und liegen an Orten, die Wien von zwei Seiten zeigen: nah an der Natur und zugleich urban. Designhotels entdecken neue Ecken der Stadt, die viel Lebensqualität und gute Verkehrsanbindung haben – aber (noch) keine Touristen-Hotspots sind.

Nach einem langen Sightseeing-Tag möchte man abends ausspannen. Das »Hotel Indigo« ist ein verstecktes Juwel nah dem Naschmarkt. »Der Innenhof ist >

Die Straßen Wiens sind mit Kultur gepflastert. Die Straßen anderer Städte mit Asphalt« – das wusste schon der Schriftsteller Karl Kraus (1874–1936), der zu jedem Thema ein scharfzüngiges Bonmot zur Hand hatte. Man könnte auch sagen: Wien ist eine Stadt, in der Design seit jeher zum Alltag gehört. Seien es die Thonet-Stühle im Kaffeehaus oder die Jugendstileinrichtung privater Salons. Wien atmet Kultur und Geschichte, und das schlägt sich in der Architektur der Wiener Designhotels nieder.

Designhotels heben sich schon per definitionem angenehm von jenen gesichtslosen Unterkünften ab, in denen man nur schlafen möchte. Das »Moxy Vienna City East« etwa ist eine eigene Erlebniswelt. Die Einrichtung in den öffentlichen Räumen strahlt coolen Vintage-Charme aus (inklusi-

Fotos: BASSENA Hotels, Hotel Indigo

wien / DESIGNHOTELS

BUSINESSHOTELS
 SIND NICHT MEHR
 ALLEINE MÄNNERN
 IN GRAUEN ANZÜGEN
 VORBEHALTEN.

> ein verwunschener, geheimer Garten, eine Art grüne Oase inmitten der Stadt«, sagt Erich Bernard von **BWM Designers & Architects**. Durch die Zimmer punkten, hat man das Gefühl, in Wien zu wohnen. Die Gestaltung orientiert sich an Wiener Pawlatschen, das sind die umlaufenden Laubengänge der Innenhöfe. Die verwendeten Bodenfliesen finden sich auch in traditionellen Wiener Hausfluren und in den von Otto Wagner zu Beginn des 20. Jahrhunderts gestalteten U-Bahn-Stationen. Das Wiener Geflecht taucht in den Hängelampen im Hotel auf, und auch die raffiniert gefaltete Außenfassade ist ein echter Hingucker.

HEIMATHAFEN AUF ZEIT

Wien ist im Zeitalter der digitalen Nomaden angekommen. Businesshotels sind nicht mehr Männern in grauen Anzügen vorbe-

halten. Junge Menschen reisen und arbeiten, dafür braucht es stylische Unterkünfte, in denen man länger bleiben möchte. Das »Zoku Vienna« ist solch ein Heimathafen auf Zeit – und ein flexibles Homeoffice-Hybrid, von inspirierenden Coworking-Spaces bis zu Tagungsräumen im Dachgeschoß. Regelmäßige Veranstaltungen helfen zudem beim Networking.

EIN HAUCH VON PARIS

Lieber ein bisschen Nostalgie gefällig? Im »Hotel Motto« auf der Mariahilfer Straße trifft das Paris der 1920er-Jahre auf Wiener Stil. Bis ins kleinste Detail wurde alles liebevoll gestaltet. Die Arbeitskleidung der Angestellten kommt von der heimischen Modemacherin Lena Hoschek, die Rezeption sieht aus wie eine Bar und passt perfekt in das Gesamtbild des Hauses. Öffentliche Dachterrassen waren in Wien lange eine Mangelware, mit den neuen Designhotels startet der internationale Trend zur Rooftop-Bar auch in Wien durch. Die »Motto«-Dachterrasse ragt dabei sprichwörtlich heraus: Sie bietet nicht nur einen Blick über ganz Wien, Restaurant und Bar sind auch dermaßen >



Dachterrassen boomen, ob leger wie im »Zoku Vienna« (links) oder elegant wie im »Hotel Motto« mit seinem Restaurant »Chez Bernard«.

wien / DESIGNHOTELS

**DIE 10
 BELIEBTESTEN
 DESIGN-HOTELS**

MOXY VIENNA CITY EAST

Vintage-Charme in der Lobby trifft auf minimalistisch-funktionale Zimmer. Im Erdberger Mais 1, 1030 Wien
 T: +43 1 8905777, marriott.com

HOTEL INDIGO

Eine grüne Oase nahe dem Naschmarkt. Rechte Wienzeile 87, 1050 Wien
 T: +43 1 8909373, ihg.com

HOTEL MOTTO

Das Paris der 1920er-Jahre trifft auf Wiener Stil. Mariahilfer Straße 71a, 1060 Wien.
 T: +43 1 5814500 hotelmotto.at

ZOKU VIENNA

Stylischer Heimathafen für Geschäftsreisende. Perspektivstr. 6, 1020 Wien
 T: +43 720 987101, livezoku.com

BASSENA-HOTEL DONAUAUSTADT

Poppiges und lichtdurchflutetes Hotel, das aus Wien abseits der Touristen-Hotspots entdeckt. Dr.-Adolf-Schärf-Platz 6, 1220 Wien
 T: +43 1 3617979, bassenahotels.com

KALTENHAUSER BOTSCHAFT

Ableger einer Salzburger Brauerei, Top-Konzept. Mariahilfer Straße 156-158, 1150 Wien
 T: +43 1 8924000, kaltenhausen.at

URBAN JUNGLE APARTMENTS

Nachhaltige Apartments, die viel Wert auf Begrünung legen. Mayergasse 6, 1020 Wien
 T: +43 1 2140123, urban-jungle.at

GREET WIEN CITY NORD

Möbel aus zweiter Hand, nachhaltig und stylish. Brünner Str. 67a, 1210 Wien
 T: +43 1 6031640, allaccor.com

25HOURS

Eine der ersten coolen Dachterrassen, die zu einem Hotspot wurden. Lerchenfelder Str. 1-3, 1070 Wien
 T: +43 1 521510, 25hours-hotels.com

GRÄTZLHOTEL KARMELETERMARKT

Leer stehende Geschäftslokale wurden zu schicken Hotelsuiten umgebaut. Große Sperlasse 6, 1020 Wien.
 T: +43 1 2083904, graetzlhotel.com

HOTEL SCHANI SALON

Jedes Zimmer ist in einem anderen Stil-Motiv der Wiener Moderne gestaltet. Mariahilfer Str. 58, 1070 Wien
 T: +43 1 5240970, schanihotels.com

> schick, dass man abends das Hotel gar nicht mehr verlassen möchte. Lichtdurchflutet, mit üppigem Grün ausgestattet und auf zwei Stockwerke verteilt, thront das »Chez Bernard – Restaurant et Bar« unter einer markanten Glaskuppel – ein architektonisches Meisterwerk der Arkan Zeytinoglu Architects.

Alle Ampeln stehen auf Grün – in den familiengeführten »Urban Jungle Apartments« fühlt man sich bereits im Eingangsbereich wie im Dschungel. Mit viel Fachwissen wurden Pflanzen kuratiert, die nicht nur schön aussehen, sondern auch ein gutes Raumklima schaffen, was besonders in den heißen Monaten angenehm ist. Die Wohnungen schlagen eine Brücke zwischen

Wiener Flair und modernem Design. Sie sind hell, grün, nachhaltig und tierfreundlich, wen man seine Vierbeiner mit auf Reisen nehmen möchte.

SECOND-HAND-ABENTEUER

Das »Greet Wien City Nord« wiederum sieht von außen eher unscheinbar aus, aber sobald man die Lobby betritt, landet man in einer bunten, nachhaltigen Wohlfühloase mit Pflanzen und stylischen Möbeln aus zweiter Hand. Auch das passt gut zu Wien, das seine Flohmärkte liebt. Nicht umsonst trifft sich die ganze Stadt jeden Samstag am Naschmarkt zum Second-Hand-Abenteuer. Und natürlich zum gemütlichen Abhängen in den hippen Lokalen ringsum. <



Haustiere sind in den grünen »Urban Jungle Apartments« willkommen (oben). Auch das »Greet Wien« setzt auf üppige Bepflanzung.



Fotos: sonder-gestaltung / febbin.ornier-rear.com